

"Yours very truly..." – Die Darstellung von Brieffreundschaften im Film als Reflexion über Medien und Kommunikation

"Yours very truly..." – Vortrag über die Darstellung von Brieffreundschaften im Film als Reflexion über Medien und Kommunikation am 8. Mai 2014 um 14:15 Uhr im Salzstadl.

Wer steht in der heutigen Zeit noch in persönlichem Briefkontakt? Der analoge Brief scheint nicht mehr zeitgemäß, um so mehr erstaunt es, dass vermeintlich altmodische Brieffreundschaften in Filmen der Gegenwart (wieder bzw. immer noch) eine Rolle spielen. Filme wie *84 Charing Cross Road* (1987), *About Schmidt* (2002), *Mary and Max* (2009) und *The Lunchbox* (2013) zeigen, dass angesichts von Einsamkeit und Sehnsucht nach menschlicher Nähe der Austausch von Briefen durchaus als wichtiger Bestandteil der zwischenmenschlichen Kommunikation empfunden werden kann.

Der Vortrag findet im Rahmen des Forschungsseminars „Gender und Medien“ statt, das Prof. Dr. Isabelle Stauffer dieses Sommersemester in Blockform im Salzstadl abhält. Interessierte können gerne am Vortrag teilnehmen.

<https://www.ku.de/unileben/campus-und-umfeld/lageplan/salzstadel-1>

Dr. Claudia Schmitt (Universität des Saarlandes) forscht und lehrt zu Literatur und Film, insbesondere zu Briefen im Film, im Kontext neuerer Forschungsparadigmen zu intermedialer Reflexivität in englisch- und deutschsprachigen Filmen der Gegenwart.